

4 - Jesus Christus: ewiger Gott



Denn durch ihn wurde alles erschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, Könige und Herrscher, Mächte und Gewalten. Das ganze Universum wurde durch ihn geschaffen und hat in ihm sein Ziel. (Kolosser 1,16 NGÜ)

auswendig lernen

Der einzige Weg um Gott kennenzulernen und ihn zu verstehen, ist in Jesus Christus, weil Jesus Mensch gewordener Gott ist (Joh 1,18; Lk 10,22; Joh 14,5-7; Joh 14,8-11).^a

Jesus hat sich in seiner Jugend nie weit von Nazareth entfernt. Er hat sein Dienst mit 30 Jahren angefangen, weil das Gesetz es so vor schrieb: nur ab 30 durfte man Priester sein (4 Mo 4,3.23.30). Die Bewohner Nazareths wunderten sich, weil sie ihn kannten (Mt 13,54-58; Mk 6,1-6). Wenn Jesus sich in anderen Ländern aufgehalten hätte, würden sie fragen „woher ist er gekommen?“, „er war so jung als er gegangen ist und ist anders zurückgekommen“, „wo hat er studiert?“. Im Gegenteil, sie wunderten sich, genau darum, weil sie ihn gut kannten, er war noch bis vor kurzem unter ihnen Zimmermann.

Bevor Jesus in Bethlehem zur Welt kam, existierte er schon. Jesus ist nicht „ein“ Gott, sondern der Schöpfer der sich für die Menschen zum Mensch gemacht hat (Joh 1,14; Joh 1,1-3; Phil 2,6-8).

Seine Eigenschaften, Namen und Werke zeigen, dass er Gott ist. Sein Name: Jesus (Hebr Y'shua: Jahve Rettet: Mt 1,21).

Jesus, ewiger Gott

Was bedeutet „ewig“? Wir sind ewig, weil wir kein Ende haben, aber wir sind nicht ewig, weil wir einen Anfang hatten.

Jesus ist wahrhaftig ewig, weil er kein Anfang und kein Ende hat. Er ist Gott, darum ewig. Es fällt uns schwer das zu verstehen. Unser Gehirn kann das Wort „Ewigkeit“ nicht erfassen

Jesus ist ewig und darum präexistent (existierte schon vor seiner Geburt). Er ist nicht nur präexistent, sondern auch ewig (er könnte prä-existent sein und irgendwann erschaffen worden sein: aber nein, er wurde nicht erschaffen).

^a Einige Ideen von Márcia V. Carvalho

Auch für die biblischen Autoren war es manchmal schwer den Begriff „ewig“ zu erklären: „seit den Tagen der Ewigkeit“ (Micha 5,1), um das Verständnis zu erleichtern.

┌ Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst. (Jesaja 9,5)

Ewig-Vater oder Vater der Ewigkeit: die Person um die es hier geht (das geborene Kind, Jesus) wird „Vater der Ewigkeit“ genannt: Er hat die Ewigkeit geschaffen(!). Es zeigt wie komplex dieses Thema für uns ist.

┌ Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. (Johannes 1,1)

Als alles geschaffen wurde, war das Wort schon da.

Warum wird Jesus „das Wort“ genannt? Worte sind die Art wie wir unsere Gedanken äußern, ohne sie gibt es keine Kommunikation. Jesus manifestiert Gott, darum wird er „Wort“ genannt.

Das Wort ist das Mittel der Schöpfung (1 Mo 1,3; Hebr 1,2.3). Gott der Vater hat es geplant und Jesus hat es umgesetzt.

┌ Und er ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist und sein Name heißt: »Das Wort Gottes«. (Offenbarung 19,13)

Wir wurden nach dem Bild Gottes geschaffen, wir äußern uns auch durch Worte. Der Sohn Gottes ist das Wort, die Manifestation, die Inkarnation Gottes.

Jesus offenbart Gott

┌ Mein Vater hat mir alle Macht übergeben. Niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand den Vater, nur der Sohn – und die, denen der Sohn ihn offenbaren will. (Matthäus 11,27 GNB)

Jesus ist alles was Gott ist. Als er Mensch war, hat er alles offenbart, was Gott von sich offenbaren wollte. In ihm sind alle göttliche Merkmale. Jesus offenbart die Pläne und Gedanken Gottes.

┌ Er, der das Wort ist, wurde ein Mensch von Fleisch und Blut und lebte unter uns. Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit voller Gnade

┌ und Wahrheit, wie nur er als der einzige Sohn sie besitzt, er, der vom Vater kommt. (Johannes 1,14 NGÜ)

Jesus ist Mensch geworden durch die Inkarnation, aber er wurde nicht nur ein Mann (z.B., als Engel erschienen, wie im A.T.), sondern er wurde einer von uns(!), er wurde vollkommen Mensch(!) indem er hier geboren ist und Kindheit und Jugend durchgemacht hat(Phil 2,6-8).

Ich bin

יהוה

Die Juden sagen bis heute nicht den Namen Gottes, die 4 Buchstaben, weil es bedeutet „ich bin“, den Titel den Gott sich selbst gegeben hat (2 Mo 3,14). Als Jesus sagte „Ich bin“ bezeichnete er sich selbst mit diesem Namen:

┌ Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham war, bin ich! Da hoben sie Steine auf, um sie auf ihn zu werfen. Jesus aber verbarg sich und ging zum Tempel hinaus, mitten durch sie hindurch und entkam so. (Johannes 8,58-59)

Von der Reaktion der Juden wird deutlich, dass sie verstanden was Jesus gemeint hat (auch Joh 10,30-31). Nach 3. Mose 24,14 sollten die Lästler die Todesstrafe bekommen, was aber bei Jesus nicht der Fall war, weil er tatsächlich Gott ist.

┌ Darum suchten die Juden nun noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht nur den Sabbat brach, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte, womit er sich selbst Gott gleich machte. (Johannes 5,18)

Beweise der Gottheit Jesu

- Jesus hat vor Abraham schon existiert (Joh 8,28).
- Wurde angebetet (Hebr 1,6; Mt 2,11; 8,2; 9,18).
- Erlaubte dass Leute ihn anbeteten (Mt 28,9). Juden beteten keine Menschen an.
- Jesus vergab Sünden (Mk 2,5). Er vergab nicht nur die Beleidigung

gen die gegen ihn selbst getan wurden, aber auch alle anderen!

- Seine viele Zeichen und Wunder (Joh 3,2; 20,30).
- Er und der Vater sind eins (Joh 10,30-33).
- Er ist „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6).
- Er und der Vater wohnen in seine Nachfolger (Joh 14,23).
- Er ist auferstanden! Halleluja!

Bibeltexte die beweisen dass Jesus Gott ist

- Römer 9,5: „...Christus, der über alle ist, hochgelobter Gott in Ewigkeit“.
- Jesaja 9,6: „...ein Sohn ist uns gegeben... starker Gott...“.
- Jesaja 40,3: „...ebnet in der Steppe eine Straße unserem Gott!“.

Die Attribute des Fleisch gewordenen Jesus sind Attribute Gottes:

- Offenbarung 1,7-8: „...das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige“.

Nach seiner Auferstehung war Jesus allgegenwärtig, siehe folgende Verheißung:

- Matthäus 28,20b: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen“.

Jesus ist allwissend, nur Gott ist allwissend! (Joh 21,17):

- Offenbarung 2,23: „werden erkennen, dass ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich werde jedem Einzelnen von euch geben nach seinen Werken“.

Jesus ist Allmächtig (Philipper 3,21).

- Jesus ist unveränderlich (Attribut Gottes! - siehe auch Kolosser 1,9-20): Hebräer 13,8: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und auch in Ewigkeit!“
- Jesus ist der Richter aller Menschen: Johannes 5,19-30.

Das Wort Gottes zeigt uns unmissverständlich klar, dass Jesus als er Fleisch war, als Gott erkannt wurde. Jesus wurde immer als Gott bezeichnet.

Aufgaben

1 - Wo hat Jesus seine Kindheit und Jugend verbracht?

2 - Bespreche die Aussage: „Jesus ist das Wort Gottes, durch ihn drückt sich Gott aus“.

3 - Stelle dir vor, dein gegenüber glaubt nicht dass Jesus Gott ist, versuche ihn zu Überzeugen, nenne biblische Argumente.